

Pressemitteilung, 2. Februar 2010

Beste Versorgung bei chronisch unheilbaren Krankheiten am Landesklinikum Hollabrunn

HOLLABRUNN. Palliativ leitet sich vom lateinischen Wort palliare ab. Der Begriff bedeutet übersetzt soviel wie „mit einem Mantel bedecken“ und steht symbolisch für die Betreuung jener Patienten, die an einer chronisch unheilbaren Krankheit mit begrenzter Lebenserwartung leiden. Der Palliativkonsiliardienst, der Patienten während ihres Aufenthaltes im Klinikum betreut, wurde im Oktober 2007 im Landesklinikum Hollabrunn installiert, das Mobile Palliativteam, das für die Patienten nach ihrer Entlassung aus dem Klinikum zur Verfügung steht, gibt es seit Mai 2008.

Bis Mitte 2009 bildeten Koordinatorin DGuKS Barbara Bartl, DGuKS Sissy Edelmüller, DGuKS Birgit Leißer, DGuKS Christine Hartl, DGuKS Silvia Hörmann, Diätologin Monika Kaiser, Seelsorgerin Monika Sulz und MTF Manuela Hofko das multiprofessionelle Palliativ-Team. Seit Mitte 2009 verstärkt Diplomsozialarbeiterin Elisabeth Zeller das Team. Mit Palliativärztin Dr. Elisabeth Atzmüller konnte mit Anfang Jänner 2010 eine weitere Spezialistin auf dem Gebiet gewonnen werden.

„Wir freuen uns, dass sich unser Team weiter vergrößert hat, da sich der Bedarf an Palliativbegleitung enorm gesteigert hat. Durch die multiprofessionelle Zusammensetzung können wir noch besser auf die Bedürfnisse und Wünsche eingehen und so die Lebensqualität unserer Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen optimieren“, betont Koordinatorin DGuKS Barbara Bartl die Bedeutung des Palliativteams am Landesklinikum Hollabrunn.

Was bedeutet Palliativbegleitung? Bei der Palliativbegleitung steht einerseits der Patient mit seinen Bedürfnissen, Wünschen und Zielen im Mittelpunkt, andererseits wird auch die Begleitung und Betreuung von pflegenden Angehörigen und Bezugspersonen angeboten.

Das Palliativteam berät und unterstützt kostenlos bei medizinischen und pflegerischen Anliegen, bei psychosozialen Bedürfnissen (wie Sorgen und Ängsten) sowie bei Fragen zu Anträgen (Pflegegeld, Hilfsmittel, Behelfe etc.), die bei der Betreuung zuhause wichtig sind.

Mit wem arbeitet das Palliativteam zusammen? Das Team bildet von den Patienten und deren Angehörigen eine Brücke zu HausärztInnen, PhysiotherapeutInnen, PsychotherapeutInnen, SozialarbeiterInnen, zur Seelsorge, den niedergelassenen Pflegediensten, zum Mobilem Hospiz und zu Pflegeheimen und Angehörigen.

Die Palliativärztin Dr. Elisabeth Atzmüller betont, dass besonderes Augenmerk darauf gelegt wird, dass ein nahtloser Übergang in die häusliche Pflege gewährleistet wird. Weiters versuchen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter individuelle Wünsche der Patientinnen und Patienten, wie beispielsweise einen möglichst langen Verbleib in der gewohnten häuslichen Umgebung, zu erfüllen. „Wir stehen für unsere Patienten selbstverständlich auch nach deren Entlassung aus dem Landesklinikum gerne weiterhin zur Verfügung. Voraussetzung für unsere Arbeit ist immer eine offene, einfühlsame Kommunikation zwischen Patienten, Angehörigen und unserem Team“, fügt Bartl hinzu.

WANN SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR?

Landesklinikum Weinviertel Hollabrunn
Robert-Löffler-Straße 20, 2020 Hollabrunn

Montag bis Freitag von 9.00 bis 14.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Telefon: 02952/2275-95546, Fax: 02952/2275-548
Arzt-Telefon: 0676/7467073; Pflege-Telefon: 0676/7467072
E-Mail: palliativcare@hollabrunn.lknoe.at

Bildtext: Diplomsozialarbeiterin Elisabeth Zeller, Koordinatorin DGuKS Barbara Bartl, DGuKS Sissy Edelmüller, Palliativärztin Dr. Elisabeth Atzmüller, DGuKS Silvia Hörmann, DGuKS Christine Hartl

Medienkontakt:

Landesklinikum Weinviertel Hollabrunn

Karin Dörfler

Pressekoordinatorin

Tel.: +43 (0) 2952/2275-95103

E-Mail: presse@hollabrunn.lknoe.at

